



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## DER EINGEBILDETE KRAKE

Stück über den Horror des Wissens von Wilke Weermann | Uraufführung



Die Flüsse sind trocken, das Wasser ist rar, die Aussichten sind düster. Es wird zwar wärmer, aber nicht unbedingt netter auf unserem Planeten. »Zeit um Luft zu holen und etwas runterzukommen«, findet ein junger, latent gestresster Großstädter und folgt der Einladung seines Cousins, ihn wieder mal in der gemeinsamen Heimatstadt Bad Lausick zu besuchen, wo er in einem bekannten Heilbad residiert. Er hat hier eine seltsame Entdeckung gemacht und will sie mit ihm teilen. Als der Großstädter jedoch eintrifft, will sein Cousin nichts mehr von den Entdeckungen wissen. Stattdessen geht er vollends in einer Gruppe auf, die selbstvergessen einer Kultur der Wellness frönen. Sie ziehen es vor nicht zu viel mit der Welt da draußen zu tun zu haben und kümmern sich exzessiv um sich selbst. Schnell bemerkt der Heimkehrer, dass hier nichts ist, wie es scheint. Etwas Unbeschreibliches macht sich im Heilbad breit und ergreift Besitz von den Gästen. Etwas, das mehr zu wissen scheint und über die Menschheit hinausgeht.

Ausgehend vom »Kosmischen Horror« in den Erzählungen von H.P. Lovecraft, entwickelt der Regisseur und Autor Wilke Weermann gemeinsam mit dem Ensemble des TDJW ein Stück, das sich mit dem Ende unserer Spezies auseinandersetzt. Was macht das Wissen um eine nahende Klimakatastrophe mit uns? Führt es zu einer Wende oder ist das einfach alles ein bisschen too much, dieser ganze Stress mit der Welt und all ihren prognostizierten Untergängen? Macht es überhaupt was, wenn wir eines Tages von diesem Planeten verschwinden?

»Die Inszenierung spielt mit Horror-Zitaten, trägt dabei ein gutes Maß an ironischer Distanzierung in sich. So entsteht großer Schau- und Unterhaltungswert. Zudem lauert eine zweite Erkenntnisebene. Sind wir Menschen als Gattung trotz enormer Intelligenz zu retten? Gibt es andere Formen des Bewusstseins? (...) Solche spannenden Fragen blitzen beiläufig auf, ohne den Lauf der Handlung ins Stocken zu bringen. (...) So verschwimmen Grenzen und formen einen inspirierenden Theaterabend. Für einen Besuch muss man sich keine Alibi-Jugendliche an seiner Seite suchen. Es ist einfach gutes, 90 minütiges Theater für alle.« Leipziger Volkszeitung (2023)

**Alter:** 15 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 30 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Wilke Weermann

**Besetzung:** 1 Tänzerin, 2 D, 3 H

**Weitere Mitreisende:**  
2 Technik, 2 Licht, 1 Ton, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit:** 12 Stunden  
Richtet sich nach den techn. Gegebenheiten vor Ort.

### Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de